Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1975)
Heft: 3

Artikel: Bruno Gasser
Autor: Althaus, Peter F.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-625570

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bruno Gasser

20.5.1947 geboren in Winterthur;
wohnhaft Atelierhaus Klingental,
4058 Basel

Ausbildung:
1964–1971 Bühnenbildnerschule, Kunstgewerbeschule Basel (Fachklasse für Malerei)

Förderungen:
1971/72/73 Eidgenössisches Kunststipendium
1971/72/73 Künstlerstipendium des Kantons Basel
1971/72/73 Künstlerstipendium des Kantons Zürich
1971/72 Mitglied des Istituto Svizzero di Roma
1972 Kiefer-Hablitzel-Stipendium
seit 1973 Mitglied der «Cité Internationale des Arts», Paris
1973/74 Niederländisches Kunststipendium

Seine Ausbildung erhielt Gasser in der hiesigen Bühnenbildnerschule und vor allem in der Malklasse der Allg. Gewerbeschule; sein damaliger Lehrer Franz Fedier betrachtete ihn als einen vor allem für Farbe und rhythmische Komposition äusserst begabten Schüler. Meine Bekanntschaft mit seinem Werk ist rund vier Jahre alt. Ich erinnere mich an Zeichnungen und Bilder, bei denen er von präziser Beobachtung natürlicher Vegetation (Gras) ausging. Diese Thematik blieb auch in seiner späteren Entwicklung dominierend. Mehr als die äussere Erscheinung fasziniert ihn dabei der – nichtbiologische – Vorgang der Entstehung, des Werdens von «Wiesen», also von einer aus einer Vielzahl gleichgerichteter Elemente bestehenden rhythmischen Kontinuität, die sich als Bewegung mitteilt. Durch die Überlagerung mehrerer dieser rhythmischen Schichten entsteht ein bewegter Raum, den der Betrachter betreten kann; die Wirkung ist einem musikalischen Erlebnis nicht unähnlich. Der Prozess der Entwicklung von Bruno Gasser zeigt deutlich, dass seinen «Schraffuren» eine andere Aufgabenstellung zugrunde liegt, als etwa den – äusserlich ähnliche Werke hervorbringenden – eigentlichen Action Painters; es geht dem Künstler nicht um ein spontanes automatisches Aufzeichnen, sondern jeweils um die möglichst präzise Darstellung einer bestimmten rhythmischen Vorstellung. An einer von mir in der Kunsthalle Basel 1972 veranstalteten Ausstellung junger Basler Künstler fielen seine Werke durch ihre gestalterische Konzentration besonders auf.

Peter F. Althaus